Verein der Getreide-, Futter- und Düngemittelhändler, sowie der Mühleninteressenten Mitteldeutschlands.

b. Halle, 6. Febr.

Im „Grand Hotel Bode" fand heute die diesjährige Generalversammlung des am 24. November 1904 ins Leben gerufenen Vereins der Getreide-, Futter- und Düngemittelhändler sowie der Mühleninteressenten Mitteldeutschlands statt. Zu der Versammlung hatten sich etwa 30 Herren eingefunden. Herr Fricke-Roßla, der Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Versammlung herzlich. Er sprach seine Freude darüber aus, daß eine so stattliche Anzahl Mitglieder erschienen ist, namentlich, daß eine große Anzahl neuer Mitglieder beigetreten ist. Besonders begrüßte er den Syndikus der Handelskammer in Halle, Herrn Dr. Pfahl, und den Vorsitzenden des sächsischen Provinzialvereins für Getreide- und Produktenhandel, Herrn Stadtrat Arndt. Herr Stadtrat Arndt wisse ja, daß der Verein, sobald es notwendig sein wird, Schulter an Schulter mit dem Provinzialverein gehen werde.

Den Jahresbericht erstattete ebenfalls der Vorsitzende, Herr Fricke-Roßla. Der Verein ist zu dem Zweck gegründet worden, andere Schlußscheinbestimmungen zu schaffen. Zunächst galt es, eine rührige Werbetätigkeit zu entfalten, um den Verein zu stärken und dadurch den Gegnern im Notfalle eine geschlossene Macht gegenüberstellen zu können. Am Gründungstage hatte der Verein 19 Mitglieder, heute zählt er bereits 90 Firmen als Einzelmitglieder, außerdem gehört ihm der Zweigverband Thüringen des Verbandes deutscher Müller mit 120 Mitgliedern an, so daß der Verein heute bereits über 200 Mitglieder hat. Auch der Beitritt des Zweigverbandes Anhalt des Verbandes deutscher Müller ist gesichert. So stellt der Verein schon heute eine kleine Macht dar, die sich von einzelnen Exportfirmen nicht an die Wand drücken läßt. Inzwischen hat sich der Verein an den Verein für Getreidehandel in Magdeburg gewendet, ihm seine Abänderungsvorschläge für die Schlußscheinbestimmungen unterbreitet und ihn ersucht, gemeinsam mit seinem Vorstand die Schlußscheine zc. durchzuberaten. Erst nach sehr langer Zeit hat der Magdeburger Verein geantwortet, die Schlußscheinbestimmungen seien s. Z. von der Handelskammer Magdeburg gutgeheißen worden, er habe daher vorläufig keine Veranlassung, eine Aenderung eintreten zu lassen. Von Magdeburg ist also der Verein glatt abgewiesen worden. Nunmehr beschloß der Vorstand, sich an die zuständigen Handelsvertretungen, die Handelskammern, zu wenden, um mit deren Hilfe etwas Einheitliches zu erreichen. Der Anfang dazu ist gemacht, denn der Verein hat als seinen juristischen Beirat den Syndikus der Nordhäuser Handelskammer, Dr. Schmidt, gewonnen, und hat die Nordhäuser Handelskammer ersucht, sich zu bemühen, im Bezirk der mitteldeutschen Handelskammern einheitliche Schlußscheine zu schaffen und die Handelsgebräuche festzulegen. Die Bestimmungen der Magdeburger Schlußscheins sind durchaus kein Handelsgebrauch, sondern sie sind einfach aus den Schlußscheinen herausgenommen worden und stellen lediglich Wünsche der Magdeburger Großhändler dar, die als Handelsgebrauch bestritten werden. An der Generalversammlung des Vereins deutscher Großhändler in Kraft- und Futterstoffen, die im November 1905 in Berlin tagte, haben fünf Mitglieder des Vereins teilgenommen. Diese haben dort mehr Entgegenkommen gefunden, als in Magdeburg. Für die Verlegung des Sitzes des Schiedsgerichtes von Hamburg entschied sich dort fast die Hälfte der Versammlungsteilnehmer. Auch bezüglich des „Zika"-Verkaufes, der Abänderung der Schlußscheinbestimmungen und der Handelsgebräuche konnte eine günstige Stimmung für die Bestrebungen des Vereins erzielt werden. Es wurde deshalb eine aus sieben Mitgliedern bestehende Kommission eingesetzt, der zwei Hamburger und zwei Inländer, darunter zwei Mitglieder des bezeichneten Vorstandes angehören. — Ueber eine Anregung, eine eigene Düngemittelfabrik zu gründen, solle noch später gesprochen werden. — Herr Fricke schloß seinen Bericht mit den Worten: „Wenn wir weiter fleißig arbeiten, darf ich hoffen, daß uns der Erfolg in Magdeburg und auch in Hamburg nicht ausbleiben wird."

Herr Stadtrat Arndt-Halle, Vorsitzender des sächsischen Provinzialvereins, erkannte mit Genugtuung an, daß der Verein trotz seines kurzen Bestehens schon eine Menge erreicht habe. Wenn auch die Magdeburger und Hamburger Großhändler dem Verein noch nicht nachgegeben haben, so ist doch schon genug damit erreicht, daß sie mit ihm verhandelt haben. Sie haben doch gesehen, daß jetzt hier eine Vereinigung besteht, mit der sie rechnen müssen. Herr Waltersdorf-Arnstadt, Vorsitzender des Zweigverbandes Thüringen des Deutschen Müllerverbandes regte an, künftighin die Analysen durch den Sachverständigen des Deutschen Müllerverbandes, Professor Dr. Wittmark-Berlin, anfertigen zu lassen.

Die Rechnungslegung konnte nicht durch den Kassenführer, Herrn Witschel-Sangerhausen, selbst erfolgen, da dieser nicht anwesend war. Zwei Revisoren haben jedoch die Rechnung geprüft und richtig befunden und beantragten, die Entlastung zu erteilen, was auch geschah. Die Einnahmen des Vereins betrugen 890 M. Beiträge der 89 Einzelmitglieder, 50 M. von dem Thüringer Zweigverein des Deutschen Müllerverbandes (wofür dieser fünf Stimmen in dem Vereine hat), zusammen also 940 M. Den Revisoren ist aufgefallen, daß so wenig Reisekosten liquidiert sind, anscheinend haben die Vorstandsmitglieder bisher die Reisekosten aus eigener ihrer Tasche bezahlt. Auf Antrag des Herrn Schober wurde beschlossen, künftighin den Vorstandsmitgliedern die Reisekosten zu erstatten.

Nunmehr wurde in den Hauptpunkt der Tagesordnung eingetreten. Besprechung der Magdeburger Schlußscheinbedingungen, der Handelsgebräuche und die Abänderungsvorschläge. Sämtliche Magdeburger Schlußscheine, so führte der Herr Vorsitzende aus, lauten auf „Zika", und es ist bei den Großhändlern allgemein üblich, daß sie alsdann bis zu 5 Proz. mehr oder weniger liefern, je nachdem, wie es ihnen bei der jeweiligen Konjunktur paßt. Schon dieser eine Punkt ist so wichtig, daß er eine eingehende Besprechung der Magdeburger Handelsgebräuche rechtfertigt. Die Magdeburger Handelsgebräuche und die Abänderungsvorschläge des Vorstandes lagen im Druck vor. Die 27 Paragraphen der Magdeburger Handelsgebräuche wurden einzeln durchberaten. An der Debatte beteiligten sich außer dem Herrn Vorsitzenden insbesondere sehr rege die Herren Handelskammersyndikus Dr. Pfahl-Halle, Stadtrat Arndt-Halle, Fuchs und Brandenstein-Querfurt und Handelskammersyndikus Dr. Schmidt-Nordhausen. Den weitesten Raum der Besprechung nahm der § 1 der Magdeburger Handelsgebräuche ein, der besagt:

„Für Geschäfte, die ab, frei ab, frei Hafenbahn, frei Kahnwaggon oder kahnfrei Magdeburg geschlossen sind, gilt Magdeburg als Erfüllungsort für die Lieferung der Ware."

Der Vorstand hat schon hierzu Stellung genommen und folgende Abänderungsvorschläge beschlossen:

a) Erfüllungsort für Qualität und Gewicht ist die Verladestation, jedoch soll bei Bemängelung der Ware die durch Importerliche ordnungsgemäß beim Stück am Bestimmungsorte entnommene Probe für die Begutachtung maßgebend sein. Auch bezüglich des Gewichtes soll der Befund am Bestimmungsorte Berücksichtigung finden.

Bei feucht, warm oder riechend ankommender Ware soll die Begutachtung im Stück vorgenommen werden.

b) Erfüllungsort für Zahlungsleistung: Wohnort des Käufers. Die Kasse ist dem Verkäufer nach Eingang und Richtigbefund der Ware am Bestimmungsorte portofrei einzusenden, jedoch soll dem Verkäufer das Recht zustehen, Kasse am Bestimmungsorte gegen Uebergabe der Ware zu verlangen, nachdem dem Abnehmer Gelegenheit zur Prüfung der Ware gegeben worden ist. Jede Teillieferung gilt als ein besonderes Geschäft.

Herr Dr. Pfahl-Halle meinte, eine anderweite Regelung dieser Bestimmung habe nicht durch die Abänderung der Handelsgebräuche zu erfolgen, sondern durch Aenderung der Schlußscheinbestimmungen. Die Versammlung war jedoch anderer Ansicht. Sie bestritt, daß die Magdeburger Handelsgebräuche im Bezirke der Mitteldeutschen Handelskammern Handelsbrauch sind. Die bei der Handelskammer bestehenden Fachkommissionen sollen ersucht werden, sich eingehend mit der Materie zu befassen. Den Vertretern des Vereins, die in den Fachkommissionen der Handelskammer mit sitzen, sollen die oben mitgeteilten Beschlüsse des Vorstandes als Direktive mitgegeben werden.

Weiter wurde noch beschlossen, einige Paragraphen der Magdeburger Handelsgebräuche wie folgt abzuändern:

§ 2. Ist über die Beschaffenheit der Ware nichts vereinbart, so hat der Verkäufer gesunde, trockene Ware nach der jeweiligen Ernte zu liefern.

§ 3. Der Verkäufer hat dem Käufer Fehler oder Mängel der Ware (Geruch, Feuchtigkeit, Käfer und andere Mängel), die am Kaufmuster nicht wahrnehmbar sind, vor dem Abschluß des Geschäfts ausdrücklich anzuzeigen.

§ 4. Bei Braugerste und Saatgetreide ist nur Ware aus letzter Ernte lieferbar.

Zu § 5 wurde vorgeschlagen, man solle bestrebt sein, nur volle Quantitäten zu kaufen, sofern aber Zirka-Verkauf vereinbart ist, so soll der Verkäufer berechtigt sein, im Notfall bis zu 2 Prozent (bisher 5 Proz.) über oder unter der angegebenen Menge zu liefern.

Entsteht zwischen dem Verkäufer und dem Käufer Streit über die vertragsmäßige Beschaffenheit der Ware, so sollen die vom Vorstand vorgeschlagenen Schiedsgerichtsbestimmungen Anwendung finden. Diese besagen:

„Streitigkeiten sollen durch ein Schiedsgericht in Magdeburg beigelegt werden, dessen Zusammensetzung durch Wahl der Kontrahenten zu erfolgen hat: die Hälfte der Schiedsrichter ist aus dem Verein der Getreide-, Futter- und Düngemittelhändler, sowie der Mühleninteressenten Mitteldeutschlands zu wählen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Wahl anzunehmen. — Gegen das Schiedsgerichtsurteil soll eine Berufung an ein durch die Handelskammer in Halle zu bestellendes Schiedsgericht zulässig sein. — Das Schiedsgericht hat für seine Entscheidungen die Gründe anzugeben und ein schriftliches Urteil auszufertigen."

Aus der Versammlung wurde noch angeregt, daß der Sitz des Schiedsgerichts in Halle sein soll. Herr Dr Pfahl empfahl, in den Schlußschein einen Passus aufzunehmen, daß für Streitigkeiten das Schiedsgericht der jeweils festzusetzenden Handelskammer zuständig sein soll. Diese Vorschläge sollen bei der späteren Beratung über den Schlußschein noch weiter besprochen werden.

Die Beratung über die Quaifrachten in Magdeburg mußte von der Tagesordnung abgesetzt werden, da der Referent, Herr Witschel-Sangerhausen nicht erschienen war.

Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des gesamten Vorstandes. Es gehören diesem somit folgende Herren an: Fricke-Roßla, Fuchs-Querfurt, Witschel-Sangerhausen, Döhler-Halle, Kunze-Aschersleben, Schneider-Halberstadt, Nordtz-Zerbst, Woltersdorf-Arnstadt und Wendler-Erfurt. Mit Rücksicht auf den demnächst anzunehmenden Zweigverband Anhalt des deutschen Müllerverbandes wurde der Vorstand ermächtigt, bis zu drei weitere Herren in den Vorstand zu kooptieren.

Nach eingehenden Erläuterungen des Herrn Syndikus Dr. Schmidt wurde beschlossen, die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister zu beantragen, damit der Verein die Rechtsfähigkeit erlangt.

Im Mai oder Juni d. J. soll eine Sommerversammlung abgehalten werden. Hierfür wurde Arnstadt in Aussicht genommen.

Schließlich machte noch ein Herr Schröter-Erfurt, Herausgeber der Zeitung „Handelsschutz gegen Raufereien- und andere Genossenschaften" für seine Zeitung Propaganda.

Herr Fricke dankte den Versammelten für das rege Interesse, das sie dem Verein bisher entgegengebracht haben, er bat, dies auch fernerhin zu betätigen und schloß sodann die Versammlung.

Ein gemeinsames, von mehreren Toasten gewürztes Essen hielt die Versammlungsteilnehmer noch längere Zeit fröhlich vereint.

Vermischtes.

Die Flucht des Mörders. Ueber die schon im Morgenblatt gemeldete Flucht des Mörders Hennig in Berlin berichtet der „Tag" noch: Bei der Flucht über die Hausböden und Dächer hatte Hennig, um besser klettern zu können, Hut, Paletot und Rock fortgeworfen und betrat in Hemdsärmeln die Werkstatt des Tischlermeisters Schuhmacher Hermann Krause. Der Meister, der keine Ahnung hatte, daß in und auf den Häusern die wilde Jagd nach dem Mörder vor sich ging, saß ruhig in seiner wenig günstig beleuchteten Werkstatt bei der Arbeit. Plötzlich wird die Tür aufgerissen, und mit flüchtigem, kaum hörbarem „Guten Morgen" tritt ein junger, kräftiger Arbeiter mit geröteten Gesicht und in Hemdsärmeln in die Stube und setzt sich auf einen leeren Schemel. „Meister, Sie müssen meine Schuhe besohlen, aber gleich, ich habe es eilig." Damit zog der neue „Kunde" seine Schnürschuhe aus und warf sie dem Meister hin, der auch gleich an die Arbeit ging. Unterdessen war die Wanderung Hennigs über die Dächer bemerkt worden, und es hatte sich bei dem Schuhmacher kaum niedergelassen, als Polizeibeamte in das Haus und die Treppen hinaufstürmten. Als die ersten die Bodentür verschlossen fanden, riefen sie hinunter, man möge schnell den Bodenschlüssel hinaufbringen. Ein Schutzmann klopfte an Krauses Tür, die ihm die Frau Meisterin öffnete, bat und erhielt von ihr den Schlüssel, ohne zu bemerken, daß der Gesuchte in dem Zimmer saß. Hennig aber, dem nun der Boden doch heiß unter den Füßen wurde, schlüpfte heimlich in ein paar dastehende, graubraune Filzschuhe mit weißen Sohlen, setzte sich die grüne Schirmmütze des Meisters auf und stieg blitzschnell zum Hoffenster hinaus. Ruhig, als wenn nichts passiert wäre, mit den Händen in den Hosentaschen, ging H. durch das Haus, an zwei uniformierten Schutzleuten vorbei auf die Straße, wo er in der angesammelten Menschenmenge verschwand. Der Meister hatte bereits den einen Stiefel besohlt, als er erfuhr, wer sein Auftraggeber gewesen. Die Stiefel wurden dann von der Polizei beschlagnahmt.

Mordversuch und Selbstmord. Gegen den Landtagsabgeordneten Bürgermeister Schauer in Weis wurde von einem Tischlermeister, der in dem Bürgermeister einen Feind wähnte, ein Mordversuch verübt. Schauer wurde schwer verwundet. Der Angreifer entleibte sich sodann.

Genickstarre. Nach amtlicher Feststellung ist im Bezirke Prinzental bei Bromberg ein Todesfall an Genickstarre vorgekommen. Der Verstorbene, ein 21jähriger Schlosser, erlag der Krankheit nach drei Tagen. Ein zweiter genickstarreverdächtiger Todesfall wird in der hiesigen Stadt selber verzeichnet.

Wunderdoktor und Verbrecher. Es hat sich herausgestellt, daß ein in Münster nach heftigem Widerstande verhafteter „Wunderdoktor" und Professor in Bergwesen ein seit dem Jahre 1897 wegen schweren Diebstahls steckbrieflich verfolgter Arbeiter (!) namens Ludwig Sauerwald ist.

Lady Mary Hamilton, die reichste Erbtochter Schottlands, hat sich mit Marquis of Graham, dem ältesten Sohne des Herzogs of Montrose, verlobt. Die Braut steht im 22. Lebensjahre und ist die Tochter des 1895 gestorbenen Herzogs von Hamilton; der Marquis of Graham ist 27 Jahre alt.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Volkszählung in Preußen.

Berlin, 7. Febr. Die „Stat. Korr." meldet: Nach vorläufiger Ermittlung der Ergebnisse der Volkszählung am 1. Dezember 1905 beträgt die Bevölkerung des Königreichs Preußen 37,273,762 gegen 34,472,509 Personen am 1. Dezember 1900. Die Zunahme beträgt 8,13 Prozent oder durchschnittlich 1,57 Prozent pro Jahr.

Austritt aus der Kirche.

Frankfurt a. M., 7. Febr. Im Anschluß an die Riesenprotestversammlung vom Sonntag gegen das Schulgesetz in Frankfurt a. M. haben 200 Frankfurter Bürger ihren Austritt aus der Kirche erklärt.

Die Krisis in Ungarn.

Pest, 7. Febr. Der Ministerpräsident Frhr. v. Fejervary erklärte einem Berichterstatter gegenüber, der wahre Grund der Krise sei das Bestreben der Koalition, die gesetzlichen Hoheitsrechte des Königs bezüglich der Führung und Organisation der Armee zu beschränken und vom Gutdünken wechselnder Mehrheiten abhängig zu machen. Das Recht des Parlaments beschränke sich laut Gesetz auf die Bewilligung oder Ablehnung der Kredite für die Armee und der Rekruten. Die Koalition habe Appetit auf Herrscherrechte. Auch der Präsident einer Republik würde sich eine solche Einschränkung seiner verfassungsmäßigen Rechte nicht gefallen lassen.

Die Marokko-Konferenz.

Paris, 7. Febr. Der frühere Marineminister Lanessan sagt im „Siècle" über die Frage der Polizeiorganisation in Marokko: Um die Verantwortung und die Lasten einer durchgreifenden und kostspieligen Organisation der Polizei übernehmen zu können, dazu müßten wir eine in wirtschaftlicher, administrativer und politischer Hinsicht durchaus überwiegende Stellung in Marokko haben; aber gerade auf diese Stellung haben wir verzichtet, als wir die Verpflichtung übernahmen, die Unabhängigkeit des Sultans, die Integrität des Landes und die vollständige Handelsfreiheit zu achten. Es wäre daher von unserer Seite ein Wahnsinn, etwas für andere zu tun, was wir kaum für uns selbst in Algerien tun könnten. Ich glaube nach wie vor, daß es klug ist, in Algeciras nicht mehr zu verlangen, als wir in unserem Uebereinkommen mit Deutschland verlangt haben.

Die Wirren in Rußland.

Kiew, 7. Febr. Das Kriegsgericht verurteilte den 18jährigen Suslowsky, welcher einen Polizisten bedroht hatte, zum Tode durch den Strang.

Petersburg, 7. Febr. Der „Ruß" schreibt: Die von der Regierung an die durch die Agrarunruhen geschädigten Gutsbesitzer zu zahlende Entschädigung beträgt nach amtlicher Feststellung 34 Millionen Rubel; davon entfallen auf die Ostseeprovinzen 11 Millionen Rubel.

Petersburg, 7. Febr. Anläßlich des heutigen fünfzigjährigen Jubiläums des Großfürsten Michael Nikolajewitsch als General-Feldzeugmeister hat der Zar an den Großfürsten einen Erlaß gerichtet, der seine Verdienste um die Artillerie hervorhebt. Dem Großfürsten zu Ehren ist der Thronfolger zum Chef der 4. Batterie der berittenen Garde-Artillerie-Brigade und der Jubilar selbst zum Chef der 9 ostasiatischen Schützen- und Artilleriebrigade ernannt worden. Ferner hat der Zar aus diesem Anlaß ein Brustabzeichen mit den Initialen des Jubilars für Offiziere und Beamte des Artillerieressorts gestiftet.

Frankfurt a. M., 7. Febr. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Gotenburg: Der Masseur Rjel Roman, der seit Jahren den russischen Kaiser behandelt, ist aus Zarskoje Sielo über eingetroffen, um für die Unterbringung seiner Familie hier Vorkehrungen zu treffen, da er für Rußland schlimme Zeiten, insbesondere Hungersnotrevolten, erwartet. Er deutet an, die Regierung werde vor allem die Reichsduma ersuchen, ihr bei der Aufnahme einer Zwangsanleihe bei den russischen Klöstern behilflich zu sein.

Berlin, 7. Febr. Der „Staatsanz." veröffentlicht die Verleihung des Sterns zum Kronenorden 2. Kl. an den Generalmajor z. D. von Franke zu Bückeburg, bisher Flügeladjutant des Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

Berlin, 7. Febr. Ein Wechsel in der Person des Militärattachés der Berliner japanischen Botschaft steht bevor. Als Nachfolger des jetzigen Attachés ist der Oberst Matsuchi vorgesehen.

München, 7. Febr. Die „Allg. Ztg." meldet: Der Bildhauer Wilhelm von Rümann ist auf Ajaccio auf Korsika, wo er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit weilte, gestorben.

Frankfurt a. M., 7. Febr. Die Stadtverordneten-Versammlung hat dem Vorschlage des Magistrats zugestimmt, aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares mit einem Kapital von 150,000 Mark eine Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose zu begründen.

Mannheim, 7. Febr. In Mannheim sind in zwei städtischen Kommissionen, in der für Armenangelegenheiten und in der Armenverwaltung, Frauen zur Mitarbeit zugezogen, und es gilt nur noch als eine Frage der Zeit, wann auch ihre Berufung in die Schulkommission erfolgen wird.

Paris, 7. Febr. Jaurès bezeichnet in der „Humanité" das Gerücht, daß er nach den Wahlen von seiner politischen Tätigkeit zurücktreten und wieder eine Professur übernehmen wolle, als völlig unbegründet.

Paris, 7. Febr. Das Panzerschiff „Suffren" (nicht Jena, wie es irrtümlich gemeldet wurde), das bei dem Zusammenstoß mit dem Unterseeboote „Bonnet" ein großes Leck davongetragen hat, mußte ins Trockendock gehen. Die Beschädigungen des Unterseebootes sind doch beträchtlicher, als man anfänglich angenommen hatte.

Toulon, 7. Febr. Unter den Arsenalarbeitern macht sich neuerdings eine Gärung bemerkbar, weil angeblich eine höhere Arbeitsleistung ohne Lohnerhöhung von ihnen gefordert wird.

Kupferberg Gold

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060207048/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Nationalbank für Deutschland. Die Dividende wird voraussichtlich 7 Proz. gegen 6 Proz. für 1904 betragen.

Die Preußische Bodenkreditbank hat 1905 einen Reingewinn von 3147614 M. (1904 2850922 M.) erzielt. Die Verwaltung beschloß unter Belassung des Gewinnvortrages aus 1904 von 521651 M. die Verteilung einer Dividende von 7½ Proz. vorzuschlagen, nachdem die Bank 16 Jahre hindurch 7 Proz. Dividende gezahlt hat.

Kalibohrgesellschaft Brockhöfe zu Magdeburg. Der vom Vorstande jetzt einstimmig unterstützte Antrag auf Erwerb der Braunkohlen- und Tonwerke Quolsdorf O.-L. wird einer auf den 10. d. M. berufenen Generalversammlung nochmals vorgelegt werden. Wie die Firma Scheins & Eichler in Magdeburg der „Mgdb. Ztg." mitteilt, dürfte der Antrag, dem es in der letzten Generalversammlung zur nötigen ¾ Majorität nur an 15 Stimmen gefehlt hatte, diesmal einstimmig angenommen werden, nachdem die Firma ihre früheren Kauf- und Finanzbedingungen aufrecht erhalten hat. Zugleich wird über die Verwandlung der Gesellschaft Brockhöfe in eine Gewerkschaft beschlossen werden.

Kalibohrgesellschaft Esperke. In den Vorstand dieser Gesellschaft ist neuerdings August König in Nordhausen, vormals Mitinhaber der bekannten Tiefbohrunternehmerfirma Gebhardt & König in Nordhausen, eingetreten.

Die Kaligewerkschaft Kaiserode erzielte im vierten Vierteljahr 1905 abzüglich Unkosten, Zinsen usw. 325493 M. gegen 303002 Mark Überschuß und im ganzen Jahre 1905 1095566 M. gegen 878216 M. Überschuß.

Celle-Wietze, Aktiengesellschaft für Erdölgewinnung. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 15 (10) Proz. fest. Laut Mitteilung der Verwaltung gestaltet sich das neue Geschäftsjahr außerordentlich günstig, da der Absatz an Rohöl und Raffinerieprodukten im Januar 72556 M. betrug, und in den ersten 3 Tagen des Februars für über 13000 M. zum Versand kamen.

Akt.-Ges. Nordwest-Mitteldeutsches Portlandzementsyndikat in Hannover. Die Generalversammlung genehmigte den mit den Wickingschen Portlandzement- und Wasserkalkwerken geschlossenen Vergleich. Schließlich wurde formell die Liquidation des Syndikats beschlossen und die Verwaltung beauftragt, einen Modus ausfindig zu machen, nach dem die Verteilung der 487000 M. betragenden Aktivmasse vorgenommen werden soll.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. Zu der Angabe, wonach die Dividende der Gesellschaft auf 24 (20) Proz. zu schätzen ist, erfährt die „Frkf. Ztg." von der Verwaltung, daß die Abschlußarbeiten noch nicht soweit gediehen sind, um einen bestimmten ziffermäßigen Anteil für die Dividende zu ergeben, daß aber das Ergebnis für das Geschäftsjahr 1905 nicht ungünstig sei. Es scheine somit eine mäßige Erhöhung der Dividende in Aussicht genommen werden zu können.

Erhöhung der Trägerpreise. Wie in Trägerhändlerkreisen verlautet, verlangt der Stahlwerksverband für das zweite Quartal 5 M. mehr pro Tonne.

Das deutsche Hefesyndikat, welches dieser Tage unter der Führung der Dampfkornbrennerei und Preßhefefabrik vormals Heinrich Helbing gebildet worden ist, ist mit sofortiger Gültigkeit zunächst auf ein volles Jahr abgeschlossen worden. Ihm gehören, wie die „Berl. Börsenztg." erfährt, fast sämtliche Hefefabriken des Deutschen Reiches an, so daß von der Gesamtproduktion reichlich 99 Prozent im Syndikat vereinigt sind.

Dividende für 1905. Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen: Mecklenburgische Sparbank 4½ gegen 4 Proz. bei 100000 M. Rücklage und 70000 M. Abschreibung auf den Bankneubau. Essener Bergwerksverein König Wilhelm wieder 12 Proz. auf die Stammaktien und 17 Proz. auf die Vorzugsaktien. Varziner Papierfabrik 20 Proz. gegen 18 Proz. Braunschweigische Kohlenbergwerke auf die Prioritätsaktien 12 Proz. (11 Proz.) und auf die Stammaktien 11 Proz. (10 Proz.).

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 6. Febr. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Die Nachfrage nach allen Futtermitteln ist unverändert sehr lebhaft und die Preise konnten sich durchweg voll behaupten. Baumwollsaatmehl wurde sogar weiter im Preise erhöht, und auch für Erdnußkuchen sowie Sesamkuchen fanden für die nächste Saison größere Umsätze zu steigenden Preisen statt. Ein wenig matter waren Leinkuchen, die teilweise 1 M. bis 2 M. billiger angeboten wurden.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin NO. 43.

Berlin, 6. Febr. In der abgelaufenen Woche war eine Belebung der Geschäfte durch die Nachfrage des Konsums unverkennbar. Wenn trotzdem die Preise in Rotklee sich nicht besserten, so lag dies am dringenden Anbieten des Zwischenhandels, dem die heimischen Landmärkte vorläufig genügend Ware zuführten und der, im Hinblick auf die willigen Abgeber, eine größere Warenreserve vermutet, als möglicherweise vorhanden ist. Rußland bringt augenblicklich nichts Nennenswertes heran, und das entzieht uns, gegen die bisherige Annahme, die wesentlichste Zufuhr. Auch im Inlande hat im Osten bisher nur Mittelschlesien geliefert; in Posen, Westpreußen und noch weiter im Osten, auch in Pommern, bringt der Erdrusch nur unbrauchbares Korn. Der Rhein fehlt gänzlich, und Süddeutschland scheint sich in der Hauptsache mit den Resten der vorjährigen Ernte zu plagen. Ungarn und Siebenbürgen, die exportfähig wären, wenn auch nicht in bedeutendem Maße, werden trotz preiswerten Angebotes wegen ihrer unentfernbaren Grobseide bei uns gemieden. In den übrigen Sämereien hat Schwedischklee die steigende Richtung weiter verfolgt, ebenso notierten Leinsaat und Senf heute bedeutend höher. Seradella, Lupinen und Gräser blieben bei vermindertem Angebote unverändert.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten. Wir notieren: Rotklee in besseren Qualitäten, norddeutsch 61—65, rheinische u. pfälzische Saat — —, russische 63—66, nordfranzös. — —, in ungereinigter und in mittlerer Ware ermäßigen sich die Preise, den zahlreichen Qualitätsabstufungen entspr., Weißklee, fein bis hochfein 63—68, mittelfein 54—60, Schwedenklee 60—69, Gelbklee 23—25, Wund- oder Tannenklee 48—63, Inkarnatklee 36—38, Bokharaklee 41—44, Luzerne, provencer 56—62, ungarischer — —, nordfranzös. — —, Sandluzerne 63—65, Esparsette 16—19, Engl. Reygras 15—17, Ital. Reygras 19—23, Franz. Reygras 53—59, Timothee 20—26, Knaulgras 52—64, Honiggras 16—32, Wiesenschwingel 36—42, Schafschwingel 16—20, echte Havelmilitz 110—120, Fioringras 26, enthülst 40—44, Wiesenfuchsschwanz 75—85, Wiesenrispengras 48—52, compressa 28—31, Senf 16—18, Seradella 11—12, Kiefernsamen 190, Eckendorfer Runkeln 26—27 per 50 kg ab Berlin. Lupinen, gelbe 132—138, blaue 125—132, Wicken 190—210, Erbsen, kleine gelbe 200—220, Peluschken 230—240 per 1000 kg, Parität Berlin.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E.

Aken, 6. Febr.

Eilkahn No. 169, Str. Gauß, traf heute hier ein.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 6. Febr. abends + 2,48, 7. Febr. morgens + 2,42.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Bernburg, 7. Febr. Die Blättermeldung, der **Mörder** des **Rittmeisters v. Krosigk** habe die Tat eingestanden, ist nach einer Mitteilung von Krosigks Schwester Frau v. Spiegel an den „Anh. Kur." **vollkommen unzutreffend.**

Erfurt, 7. Febr. Durch Anschluß an ein **anderes** Reservoir entstanden gestern abend gegen 10 Uhr im Rohrnetz der städtischen Wasserleitung neun Hauptrohrbrüche in verschiedenen Teilen der Stadt. Der angerichtete Schaden ist bedeutend. Fast **die ganze Stadt ist ohne Wasser.**

Leipziger Börse, 7. Februar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	88,50B
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,80G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,50G
do. do.	4	103,10G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	172,75bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	146,25bzG
Mansfelder Kuxe	M40	1065,0bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	182,90G
Hall. Straßenbahn	4½	129,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,00G
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	112,00bzG
Leipz. Baumwollsp.	14	228,50bzG
do. Kammgarnsp.	7	169,00G
do. Strickgarnsp. A.	4½	97,50bz
Thüring. Wollgarnsp.	12	136,00G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	203,25G
Hall. Zuckerraffin.	2	156,00G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	235,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,25G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	114,00G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,75G
do. do. do.	4	102,70G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	54,70G
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,50B
Naumb. Braunk.-Akt.	11	207,00G
Zeitzer Par. u. S.A.-G.	10	190,00B

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 7. Febr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auch heute war die Börse äußerst still bei Behauptung in Banken, guter Haltung in heimischen und Festigkeit in fremden Fonds. Oesterreichische Werte auf Wien etwas fester. Montanwerte auf Angebot zum ersten Kurse schwächer; nur Gelsenkirchen preishaltend. Bahnen still; Canada Pacific-Aktien auf New York schwächer, Baltimore behauptet. Von Schiffahrtsaktien Norddeutscher Lloyd 1¼ Proz. höher auf Erwartung günstiger Abschlußziffern. Trust Dynamit auf weitere spekulative Käufe fest und um 1¾ Proz. höher. Allgemeine Elektrizitätsaktien 1 Proz. höher. Im weiteren Verlaufe bei sehr ruhigem Geschäft Kursstand auf der ganzen Linie unverändert, Trust Dynamit weiter anziehend; auch Prinz Heinrich-Bahn auf Arbitrage höher. Bei dem Umstande, daß es an Beteiligung seitens der Außenkreise der Börse fehlt und die Spekulation mangels lokaler Anregung auf sich selbst angewiesen ist, vollzog sich der Verkehr äußerst schwerfällig, sodaß bei Uebergang in die zweite Börsenstunde irgend eine nennenswerte Verschiebung in den Kursen nicht eintrat. Trust Dynamit etwas abgeschwächt. Tägl. Geld 3 Proz.

Produktenbörse.

Berlin, 7. Februar.

Weizen 1000 kg Mai 188,25, Juli 189,50, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 172,25, Juli 171,75, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 161,75, Juli 163,00 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 129,75, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 51,90, Okt. 53,10 M.

Die höheren amerikanischen und englischen Kurse haben am Vormittagsmarkt leicht befestigt, an der Börse wurde aber die Tendenz matt, da das vermehrte Angebot der ungenügenden Kauflust gegenüber trat. Preise für alle Artikel nachgebend. **Mais** und **Rüböl** stetig.

Zucker.

Magdeburg, 6. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack — — —. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack — — —. Schwach. — Brotraffinade I. ohne Faß — — — M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

Hamburg	per Februar	15,85 G.	15,95 B.	—,— bz.	
	per März	16,00 G.	16,10 B.	—,— bz.	
	per April	16,15 G.	16,20 B.	—,— bz.	
	per Mai	16,30 G.	16,35 B.	—,— bz.	
	per August	16,70 G.	16,75 B.	—,— bz.	Still.

Hamburg, 6. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Febr. 15,80, März 16,00, Mai 16,35, Aug. 16,70, Okt. 16,90, Dezbr. 17,10. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 6. Febr., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 39,00 G., Mai 39,25 G., Sept. 40,00 G., Dezbr. 40,50 G. Behauptet.

Metalle.

New York, 6. Febr. Zinn 36,05—36,35, Kupfer 17,75—18,50 Doll.

Kursnotierungen

vom 7. Februar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15G

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,445bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,31bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1874bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,40bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,48bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,60bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,90bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,50bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20bz
Russische „	p. 100 R.	213,70bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,35bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	101,50B
do. do.	3	89,60bz
do. do. ult.	3	89,60bz
Preuß. Konsols	3½	101,70bz
do. do.	3	89,60G
do. do. ult.	3	89,60bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,00G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,75bz
do. do.	3½	100,20bzB
Bremer Anleihe 1902	3	86,75G
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,80G
do. 1896-1905	3	87,40bzG
Hamb. Staatsrente	3½	101,30bz
do. amort. 1887-91	3½	100,00bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	87,60bz
Sächs. Staats-Rente	3	88,40bz
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII XXIV-XXVII, XXIX	3½	98,90bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,90bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	102,00B
do. do. 93.01 III	3½	99,50bz
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,40G
do. do. 1886.92	3½	99,25G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,40bzB
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,80G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,25G
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,00B
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	98,50G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,70G
do. do. Com.-O.	3½	99,10bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,50G
do. do.	3	88,10G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,60bz
do. do.	3½	99,50bz
do do	3	87,40bz

Ausländische Fonds.

Argent inn. Anl. große	4½	99,10G
do. do. kleine	4½	99,10G
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	97,80G
do. do. 2040 M	4½	97,80G
do. do. 408 M	4½	97,80bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,90bz
do. do. kleine	5	102,90bz
do. Anl. v. 98, große	4½	98,50bz
do. do. kleine	4½	98,50bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,70G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,70G
do. Gold	1,60	51,30bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,00bzB
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,20bz
do. do. 100 L.	5	— —
Oesterr. Goldrente	4	100,60bzG
do. Kronenrente	4	100,25bzG
do. Silber-Rente	4 1/5	101,50bz
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
Portugiesen unif. III	3	68,70G
Rumänen amort. 1903	5	102,70G
do. do. 1890	4	93,60bz
do. do. 1898	4	91,30bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	84,30bzB
do. Gold-Anl. v. 94	3½	74,40bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	83,80bz
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,60bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,00bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,00bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	144,00bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	97,00bz
do. do. mittl.	4	97,00bz
do. do. kl.	4	97,00bz
do. Kronen-Rente	4	96,00bz
do. Staatsrente 97	3½	87,00bz
do. Eiser. Th. Anl	3	80,00bz
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,00bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	85,00bz
Wiener Inv. Anl.	4	100,00bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5½	133,00bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	99,70G
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	2	105,40bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	90,50G
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	159,00B
Elektr. Hochbahn	4	124,70bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	195,60G
Hamburg. Strassenb.	9	190,50bz
Oest.-Franz St.-Bahn	5 2/3	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	25,75bzG
Warschau-Wiener.	1,75	127,40bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	115,00B
Canada-Pac. Sh.	6	173,50bz
Gotthardbahn	6 4/5	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3 1/5	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	134,80bzG
West-Sizilianische	2 1/5	48 80G
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	95,00G
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,30G
Dux-Prager do.	3	82,80bzB
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,90bzG
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,60bzG
Iwangor.-Dombr. P.	4½	94,50bzB
Moskau-Rjäsan Prior.	4	93,50bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	69,70bz
Wladikawkas v. 1897	4	87,00bzB
Anatol. Bhn. I. P.	5	103,10bz
do. do. II. P.	5	103,00B
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr	4	102,00G
Portugiesen v. 1886 O.	3	88,20bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,50G
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,20G
S. Louisu. S.F. Ref. 1951	4	87,75bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	167,00bz
Berliner Handelsges.	8	174,75G
do. Hyp.-Bank A.	4	126,00G
do. do. B.	4	166,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	124,25bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	126,00bzG
Darmst. Bk., Markst.	7	150,75bz
Dessauer Landesbank	5	115,60bz
Deutsche Bank	12	243,10bz
„ Überseebank	8	161,70bz
Diskonto-Comm.	8½	190,00bz
Dresdner Bank	7½	166,75bz
do. Bankverein	5½	112,60G
Essener Kreditanstalt	8	165,25bz
Gothaer Grundkr.-B	8	165,75bz
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	172,50bzG
Magdeburg. Bankv.	7	136,25bzG
do. Priv.-B	5	119,25bz
Mitteldtsch. Kredit-B	6	125,75G
Nationalbk. f. Dtschl	6	134,30bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	212,25bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	165,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7	155,70bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	193,75bzG
Reichsbank	7,04	158,25bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	133,40bz
Sächsische Bank	6	131,50bzB
Schaaffhaus. Bankv	7¼	166,20G
Schles. Bankverein	7	156,30G
Wiener Bankverein	7½	144,70bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	165,25bz
Norddeutscher Lloyd	2	128,75bzG
Verein. Elbschiffahrt	0	143,00B

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	193,75G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	167,50G
Patzenhofer	15	250,75bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	208,75bzG
Schultheiß-Brauerei	18	284,50bzG
Herkules-Br. Kassel	11	192,75bzG
Klosterbr. Röderhof.	8	146,25G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	202,60G
Vereinsbr. Artern	6	104,80G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	218,75bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	374,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	145,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	263,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	225,50G
Anglo-Kont. Guano	6	116 25G
Anhalt. Kohlenwerke	5½	133,00bzG
Ascania chem. Fabr.	8	— —
Baer & Stein Metall	15	313,00bzG
Baroper Walzwerk	fr.Z	65,00G
Bergmann Elektr.	18	314,60G
Berl.-Anh. Maschinen	12	— —
Berl. Elektrizit.-W.	10	196,75bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	249,60bz
Berzelius	3	121,00bzG
Beton- u. Monierbau.	8	132,70bzG
Bismarckhütte	20	336 00bz
Bliesenbach V.-A.	0	91,00bzG
Bochumer Gussstahl.	12	249,75bz
Gebr. Böhler & Co.	10	257,50G
Braunsch. Kohlenwk.	10	255,20bzG
do. do. St.-Prior.	11	275,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	216,00B
Buderus Eisenw.	6	134,25bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,75bz
Chem. Fabr. Buckau	8	166,50bz
Concordia Bergbau	10	316,50bz
do. Spinnerei	11	207,50G
Consolidat. Schalke	26	412,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	113,25G
Cröllwitzer Papierf.	15	263,00bzG
Dessauer Gas	10	198,25bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	135,00bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	258,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	341,50G
do. Kabelwerke	5	129,00bzG
do. Waffen u. Munit.	16	304,25bz
Donnersmarckh. cnv.	14	259,75bz
Dortm. Union, C. abg.	2	92,70bz
do. do. Vorz.-A.D.	5	101,50bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	181 40bz
Eilenb. Kattun	4½	121,25bzG
Eintracht, Bergw.	16	344,00bzG
Elektra Dresden	2	82,70bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	191,80bz
Eschweiler Bergwerk	14	264,25G
do. Eisen	7	147,00G
Fraustädt. Zuckerf.	9	156,90bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	140,75bz
Geisweid. Eisenw.	10	228,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	10	230,90bzG
Georg-Marienhütten	0	78,25bzG
do. do. St.-Pr.	0	97,40bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	154,00bzG
Glauziger Zuckerf.	2	121,90G
Greppiner Werke	7½	141,75G
Hallesche Maschinen	18	412,75bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	118,75bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	396,60bz
Harpener Bergbau	9	217,00bzG
Hartmann Maschinen	2	133 50bz
Harzer A. u. B.	0	90,50G
Hasper Eisenwerke	9	245,00bzG
Heinrichshall Chem.	11	196,25bzG
Hemmoor Cementf.	0	122,50bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	165,50bz
Höchster Farbwerke	20	396,75bzB
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	230,50bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	245,10bz
Jaensch & Co.	8	115,00bz
Kahla Porzellanfabr.	35	481,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	175,00bzB
Kattow. Bergbau.	10	218,25bz
Kirchner & Co.	14	256,00bzB
Kölner Bergw.	25	422,25bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	130,75bz
König Wilhelm abg.	12	268,00bzG
do. St.-Prior	17	341,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	139,30G
Kronprinz Metall	25	400,00bzB
Kyffhäuserhütte	20	308 00bzB
Lahmeyer & Co.	5	144 00bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	293,70bz
Laurahütte	10	250,00bz
Leopoldgrube	4½	111,30bz
Leopoldshall, St.-Akt.	3	80,10bz
do. Prior.-Akt.	5	120,00G
Ludw. Löwe & Co.	10	267,25bzB
Lübecker Masch.-Fb.	20	305,25bzB
Masch.-F. Buckau	0	145,20bzB
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	116 10G
Milowicer Eisen	10	161,30bzB
Mülheim. Bergwerke	9	200,00bzB
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	148,50bzB
Niederlaus. Kohlenw.	5	154,00bzB
Nordd. Wollkämmer.	10	154 90bz
Nordstern Steink.	14	294,75bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	147,75bz
do. Eisenind. (Caro)	4	132,00bz
do. Kokswerke	9	157,00bzB
Orenstein & Koppel	12	212 40bz
Phönix, Bergbau	10	211,00bzB
Posener Sprit A.-G.	18	302 80bz
Rhein.-Nass. Bergw.	22	309,75bz
Rhein. Metallwaren	0	118,00G
do. Vorz.-Akt.	0	129,60bz
Rhein. Stahlwerke	9	204,70G
Riebeck Montanw.	11½	224,75bzG
Rombacher Hüttenw.	12	234,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	241,75bzB
do. Zuckerfabrik	8	144,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	112,50bz
do. do. St.-Pr.	5	125,00G
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	251,50bzG
Saline Salzungen	5	118,25bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	210,00bzG
Schalker Gruben	10	600,00G
Schering chem. F.	16	340,00G
Schles. Zinkh.	19	418,90G
Schles. Portl.-Cem.	10½	209,00bz
Schneider, Hugo	10	179,60bz
Schuckert Elektr.	4	133,50bz
Schulz-Knaudt	6	167,25bz
Siemens Glasind.	14	263,70bz
Siemens & Halske	9	187,70bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	146,80bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	185,00bzB
Stettiner Chamotte, D.	18	346,50bzG
do. Vulkan	14	309,00bzG
Stobwasser Lit. B.	0	40,90bzG
Stöhr, Kammgarn	5	164,60G
Stolberger Zinkh.	9	188,10bzG
Sudenburg. Maschin.	0	111,50G
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	105,30bz
do. do. Vorz.-A.	5	117,00bz
Thüring. Salinen.	2	67,30bz
Tittel & Krüger	2	126,25bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	164,00G
Wegelin & Hübner	8	149,75bzG
Westeregeln Alkali	15	253,10bzG
Westfäl. Draht-Ind.	12	213,90bz
do. Stahlwerke	0	125,10bzG
Wittener Gußstahl	13	267,70bz
Wrede Mälzerei	2	66,25G
Wurm-Revier	8	154,00bzB
Zeitzer Maschinen	7	184,75G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	211,75	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	174,75	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	126 20	Japaner 1905	94,70
Darmstädter Bank	150,75	Russ. Anleihe 1902	83,75
Deutsche Bank	242,75	do. do. 1905	92,00
Diskonto-Kommandit	190,25	Spanier	—,—
Dresdner Bank	166,75	Türken, neue unific.	92,40
Nationalbank f. Deutschl.	134,10	Türkenlose	147,00
Schaaffhaus. Bankverein	166,00	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	133 50	Bochum Gußstahl	249,90
Wiener Bankverein	144,40	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	258,50
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	93,75
Franzosen	143,25	Laurahütte	249,90
Lombarden	25,40	Rhein. Stahlwerke	204,50
Anatolier (60%)	136,50	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	114,90	Gelsenkirchen Bergwerk	230,50
Kanada	173,40	Harpener	217,10
Gotthardbahn	193,90	Gr. Berliner Straßenb.	195,90
Meridionalbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf.	164,60
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	138,75
Prinz Heinrichbahn	134,60	Norddeutscher Lloyd	128,25
Warschau-Wiener	127,25	Dynamit-Trust	181,00
3% Reichsanleihe	89,60	Edison	225,50

Tendenz: schwächer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060207048/fragment/page=0002
DFG

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder bei den hiesigen städtischen Mittel- und evangelischen Volksschulen findet

Montag den 12. Februar d. J., nachmittags von 2—5 Uhr

statt.

I. Mittelschulen:

a) Mädchen-Mittelschule in der **Großen Steinstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Steger.
Aufnahme im Zimmer 26.

b) Knaben-Mittelschule in der **Klosterstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Köneke.
Aufnahme im Zimmer 40.

c) Mittelschule für Knaben und Mädchen in der **Friedenstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Dr. Moennel.
Aufnahme im Sprechzimmer des Rektors und im Zimmer 34.

d) Knaben-Mittelschule in der **Charlottenstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Grothe.
Aufnahme im Zimmer 1.

e) Mittelschule für Knaben und Mädchen in der **Torstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Beck.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 49,
„ „ Mädchen „ „ 50/51.

Bezüglich der Grenzen der einzelnen Mittelschul-Bezirke wird folgendes bemerkt:

Die Bezirke der Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße und der Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße werden im Norden begrenzt von der Lafontaine-, Böck-, Moritzstraße, dem Viktoriaplatz und der Kronprinzenstraße; diese Grenzstraßen gehören mit zu den beiden vorgenannten Mittelschulen. Der Bezirk der Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Friedenstraße liegt nördlich der aufgeführten Grenzstraßen.

Die südlich dieser Grenzstraßen **bis einschließlich** Mansfelder-, Talamt-, Rathaus-, Hagen- und Meckelstraße wohnenden Knaben gehören zur Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße. Die südlich der Talamt-, Rathaus-, Hagen- und Meckelstraße belegenen Stadtteile **bis einschließlich** Hallorenstraße, Moritzzwinger, Neue Promenade und Riemeyerstraße sowie die Merseburgerstraße und die östlich von dieser Straße gelegenen Stadtteile gehören zum Bezirke der Knaben-Mittelschule in der Charlottenstraße. Der Bezirk der Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße reicht im Süden **bis einschließlich** Mansfelder-, Hallorenstraße, Moritzzwinger, Neue Promenade und Riemeyerstraße und umfaßt außerdem die Merseburgerstraße sowie die östlich von dieser Straße gelegenen Stadtteile. Die südlich der vorgenannten Grenzstraßen wohnenden schulpflichtigen Kinder gehören zur Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Torstraße.

Diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche Ostern 1906 von der Volksschule nach der Mittelschule umgeschult werden sollen, sind gleichfalls am 12. Februar d. Js. dem betreffenden Mittelschulrektor anzugeben.

II. Evangelische Volksschulen.

a) Volksschule I und II, **Neue Promenade 13.**
Schulvorsteher: Rektor Hanse.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 7,
„ Mädchen „ „ 3.

b) Volksschule III und IV, **Hermannstraße 32,**
Schulvorsteher: Rektor Grevele.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 29 } des Neubaues,
„ Mädchen „ „ 32 }

c) Volksschule V und VI, **Taubenstraße 13.**
Schulvorsteher: Rektor Dr. Wohlrabe.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 3,
„ Mädchen „ „ 9.

d) Volksschule VII und VIII, **Lessingstraße 13,**
Schulvorsteher: Rektor Sommer.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 3,
„ Mädchen „ „ 4.

e) Volksschule IX und X, **Liebenauerstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Schulze.
Aufnahme der Knaben obere Turnhalle, 1 Treppe,
„ Mädchen untere „ Erdgeschoß.

f) Volksschule XI und XII, **Böllbergerweg,**
Schulvorsteher: Rektor Müller.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 4 }
„ Mädchen „ „ 1 } im Erdgeschoß.

g) Volksschule XIII und XIV, **Friesenstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Pansegrau.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 1,
„ Mädchen „ „ 1.

h) Volksschule XV und XVI, **Dreyhauptstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Penseler.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 3 }
„ Mädchen „ „ 5 } im Erdgeschoß.

i) **Knaben-Volksschule Halle-Giebichenstein,**
Schulvorsteher: Rektor Schneider.
Aufnahme im Schulhause Gr. Brunnenstraße 5.

k) **Mädchen-Volksschule Halle-Giebichenstein,**
Schulvorsteher: Rektor Tietsch.
Aufnahme im Schulhause Friedenstraße 34.

l) **Volksschule Halle-Trotha,**
Schulvorsteher: Rektor Tietsch.
Aufnahme im Schulhause Petersberalstraße 90.

m) **Volksschule in Halle-Cröllwitz,**
Schulvorsteher: Rektor Schneider.
Aufnahme im Schulhause Stolzenberg 19.

n) **Volksschule XXIV, Huttenstraße 10,**
Schulvorsteher: Rektor Kämmer.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 2 }
der Mädchen „ „ 3 } Erdgeschoß.

o) **Volksschule XXV, Freiimfelderstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Pansegrau.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 1,
der Mädchen „ „ 2.

Zu welcher Volksschule die einzelnen Straßen gehören, geht aus dem nachstehenden Verzeichnis hervor:

Schulpflichtig ist jedes Kind, welches bis zum 30. Juni 1906 sechs Jahre alt wird.

Kinder, welche dieses Alter nach dem 30. Juni 1906 erreichen, werden nicht in diesem, sondern erst im nächsten Jahre in die Schule aufgenommen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

Der Impfschein und der Taufschein; bei den angetauften Kindern an Stelle des letzteren die Geburtsurkunde.

Im übrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten darauf noch besonders aufmerksam gemacht, daß diejenigen Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, der Schule zwangsweise zugeführt werden. Wenn die schulpflichtigen Kinder bei den betreffenden Herren Rektoren für Ostern d. J. bereits im voraus angemeldet worden sind, ist eine nochmalige Anmeldung an dem oben bezeichneten Tage nicht erforderlich. Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuche wegen Krankheit sind bei der Schuldeputation einzureichen.

Halle a. S., den 30. Januar 1906.

Der Magistrat. Schuldeputation.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder für die hiesige städtische katholische Volksschule findet in diesem Jahre am

Montag den 12. Februar 1906, nachmittags 2—5 Uhr

in der katholischen Volksschule Oleariusstr. 7 im Amtszimmer des Rektors Sylett statt.

Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 30. Juni 1906 6 Jahre alt wird.

Kinder, die dieses Alter nach dem 30. Juni 1906 erreichen, werden nicht in diesem, sondern im nächsten Jahre in die Schule aufgenommen.

Bei der Anmeldung sind der Impf- und der Taufschein vorzulegen.

Im übrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten darauf noch besonders aufmerksam gemacht, daß diejenigen Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, der Schule zwangsweise zugeführt werden.

Halle a. S., den 30. Januar 1906.

Der Magistrat. Schuldeputation.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Bergwitz** (Bahnstation) gehörige Jagd soll

Dienstag den 20. Februar 1906 nachmittags 2 Uhr

im **Lehmannschen Gasthof** hierselbst, in zwei selbständige Jagdbezirke geteilt, wo die Berlin-Halesche Bahn die Grenze bildet, meistbietend verpachtet werden und zwar:

1. **Der Niederbusch** mit gutem Reb- und Fasanenbestand u. zeitweisen vieren Reh- und Rotwildwechsel, circa 2000 Morgen.
2. **Die Feldmark,** ca. 2000 Morgen, wovon 1/4 Wald. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können auch vorher gegen Verabfolgung der Kopialien von 1 ℳ mitgeteilt werden. Sämtliche Bieter sind verpflichtet, vor Abgabe der Gebote eine Bietungskaution in Höhe von 150 ℳ zu hinterlegen.

Bergwitz, den 1. Februar 1906.

Der Gemeinde-Vorstand.

Konkursmasse-Verkauf.

Die zur **Oswald Naumannschen Konkursmasse,** hier, Große Steinstraße 58 gehörigen Warenvorräte, als Spiel-, Galanterie- und Bijouteriewaren im Taxwerte von 2200 Mark sollen bei annehmbarem Gebot im ganzen verkauft werden. Zur Besichtigung der Verkaufsgegenstände ist der Laden Große Steinstraße 58 am Donnerstag den 8. Februar cr. vormittags 10—12 Uhr u. nachmittags 2—4 Uhr geöffnet, woselbst auch die näheren Verkaufsbedingungen und die Taxe ausliegen. Schriftliche Gebote mit einer Bietungssicherheit von 300 Mark nehme ich ebenda am Freitag, den 9. Februar cr., vormittags 11—12 Uhr, entgegen

Der Konkursverwalter
Ferd. Wagner.

Verkaufe mein Nähe der Kliniken gel. **Zinshaus** mit Torfahrt, Garten und Hintergebäuden zum festen Preise von 47,500 ℳ, Mietsertrag 3000 ℳ Anzahl. 5—6000 ℳ Hyp. 4 und 4 1/2 % fest. Offerten unter **B. p. 5887 an Rudolf Mosse, Halle.**

Ein in bester Lage befindliches **Produktengeschäft** mit guter **Privatkundschaft** ist wegen anderweit Untern. d. jetz. Besitzers **sof. billig zu verk.** Näh. **L.-Plagwitz, Industr. 35,** im Lad.

Kleines Landhaus
bei Annendorf (2000 Mk. Ertrag) zu verk. Off. unter **O. 3101** an die Exped.

Verzeichnis
der Straßen mit Angabe ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Schulbezirken.

I/II. N. Pr. = Volksschule I/II, Neue Promenade. — III/IV. Herm. = Volksschule III/IV, Hermannstraße. — V/VI. Tau. = Volksschule V/VI, Taubenstraße. — VII/VIII, Sch. L. = Volksschule VII/VIII Schiller- u. Lessingstraße. — IX/X, Lieb. = Volksschule IX/X, Liebenauerstraße. — XI/XII, Böllb.-W. = Volksschule XI/XII, Böllbergerweg. — XIII/XIV, Frie. = Volksschule XIII/XIV, Friesenstraße. — XV/XVI, Drey. = Volksschule XV/XVI, Dreyhauptstraße. — H.-G. = Volksschule Halle-Giebichenstein. — H.-Cröllw. = Volksschule Halle-Cröllwitz. — H.-Trotha = Volksschule Halle-Trotha. — XXIV, Hutt. = Volksschule XXIV, Huttenstraße. — XXV, Freiimf. = Volksschule XXV, Freiimfelderstraße.

Ackerstraße — VII/VIII, Sch. L.
Adolfstraße — H.-G.
Advokatenweg 1—9, 36—48 — III/IV, Herm. — Die übrigen Nummern H.-G.
Albert Debnestraße — I/II. N. Pr.
Albert Schmidtstraße — V/VI, Tau.
Albrechtstraße 1—16, 27—46 — III/IV, Herm. Die übrigen Nummern — VII/VIII, Sch. L.
Angerweg — H.-G.
Anhalterstraße — XIII/XIV, Frie.
Ankerstraße — XV/XVI, Drey.
Annenstraße — IX/X, Lieb.
Augustastraße — XIII/XIV, Frie.

Baderei — V/VI, Tau.
Bäckerstraße — XI/XII, Böllb.-W.
Bäringstraße — XV/XVI, Drey.
Bahnhof (am — II, N. Pr.
Bahnhofstraße — H.-Trotha.
Barbarastraße — XXIV, Hutt.
Barfüherstraße — III/IV, Herm.
Baudof (am — I/II. N. Pr.
Bechershof — XV/XVI, Drey.
Beesenerstraße — Mannischerplatz bis Lutherstraße, IX/X, Lieb. — Lutherstraße bis Huttenstraße — XXIV, Hutt.
Beesenerweg — XXIV, Hutt.
Belleristraße — H.-Cröllw.
Berastraße — III/IV, Herm.
Berlin (großer) — I/II, N. Pr.
Berlin (kleiner) — I/II, N. Pr.
Berlinerstraße — XIII/XIV, Frie.
Bernburgerstr. — III/IV, Herm.
Bernhardstraße — IX/X, Lieb.
Bertramstraße — V/VI, Tau.
Beyschlagstraße — IX/X, Lieb.
Bismarckstraße — VII/VIII, Sch. L.
Blücherstraße — I/II, N. Pr.
Blumenstraße — III/IV, Herm.
Blumenthalstr. — VII/VIII, Sch. L.
Böckstraße — H.-G.
Böllbergasse — III/IV, Herm.
Böllberger Mühlrain — XI/XII, Böllb.-W.
Böllbergerweg — XI/XII, Böllb.-W.
Brachwitzerstraße — H.-Trotha.
Brandvorwerkstr. — VII/VIII, Sch. L.
Brauhausstr. (große) — I/II, N. Pr.
Brauhausstr. (kleine) — I/II, N. Pr.
Breitestraße — III/IV, Herm.
Bruckdorferstraße — IX/X, Lieb.
Brüderstraße — XIII/XIV, Frie.
Brunnenstraße (große) — H.-G.
Brunnenstraße (kleine) — H.-G.
Brunosmauer — V/VI, Tau.
Buddestraße — I/II, N. Pr.
Bülowstraße — VII/VIII, Sch. L.
Büschdorferstr. — XXV, Freiimf.
Bugenhagenstraße — XXIV, Hutt.
Burgstraße — H.-G.

Canenaer Weg — XXV, Freiimf.
Canisiusstraße — IX/X, Lieb.
Charlottenstr. — XIII/XIV, Frie.
Cröllwitzerstraße — H.-Cröllw.

Dachritzstraße — III/IV, Herm.
Delitzscherstraße — XXV, Freiimf.
Dessauerstr. 1—6 nach XIII/XIV, Frie. — Die übrig. Nummern nach VII/VIII, Sch. L.
Deyboldstraße — V/VI, Tau.
Dieskauerstraße — IX/X, Lieb.
Dölauerstraße — H.-Cröllw.
Domplatz — XV/XVI, Drey.
Domstraße — XV/XVI, Drey.
Dorotheenstr. — XIII/XIV, Frie.
Dreyhauptstr. — XV/XVI, Drey.
Dreyondorfstraße — I/II, N. Pr.
Dzondistraße — XIII/XIV, Frie.

Eckteinstr. — XI/XII, Böllb.-W.
Eichendorffstraße — H.-G.
Elässerstraße — H.-Cröllw.
Ernestusstraße — H.-G.
Ernst Moritz Arndtstraße — VII/VIII, Sch. L.

Fährstraße — H.-G.
Falkstraße — H.-G.
Feldstraße — VII/VIII, Sch. L.
Felsenstraße — H.-G.
Fischerstraße — H.-G.
Fischerplatz — V/VI, Tau.
Fleischerstraße — III/IV, Herm.
Flottwellstraße — IX/X, Lieb.
Flutbgasse — XV/XVI, Drey.
Forsterstraße — XIII/XIV, Frie.
Franckeplatz — V/VI, Tau.
Franckestraße — I/II, N. Pr.
Franzosenweg — XIII/XIV, Frie.
Freiimfelderstr. — XXV, Freiimf.
Freudenplatz — XV/XVI, Drey.
Friedensstraße — H.-G.
Friedrichstraße — III/IV, Herm.
Friedrichplatz — III/IV, Herm.
Friesenstraße — XIII/XIV, Frie.
Fritz Reuterstr. — VII/VIII, Sch. L.
Fuchsbergstraße — H.-Cröllw.
Fürstental — XV/XVI, Drey.

Gabelsbergerstraße — H.-G.
Gartenstraße — H.-G.
Geiststraße — III/IV, Herm.
Geotzstraße — III/IV, Herm.
Gerberstraße — V/VI, Tau.
Germanstraße — XIII/XIV, Frie.
Geseniusstr. — XI/XII, Böllb.-W.
Giebichenstegerstr. — H.-G.
Gimritz — XV/XVI, Drey.
Glauchaerstraße 1—26, 68—79 zu V/VI, Tau. — Die übrigen Nummern zu XI/XII, Böllb.-W.
Gneisenaustraße — H.-G.
Göbenstr. — VII/VIII, Sch. L.
Goethestr. — VII/VII, Sch. L.
Götschestr. — H.-Trotha.
Gommerstraße — V/VI, Tau.
Gosenstr. (große) — H.-G.
Gosenstr. (kleine) — H.-G.
Gottesackerstr. — XIII/XIV, Frie.
Grafenweg — XV/XVI, Drey.
Grünstr. — XIII/XIV, Drey.
Gütchenstr. — VII/VIII, Sch. L.
Güterbahnhof — XXV, Freiimf.
Gutsbahnstr. — XV/XVI, Drey.

Hackebornstr. — XV/XVI, Drey.
Händelstr. — III/IV, Herm.
Hafenstr. — XV/XVI, Drey.
Hagenstr. XIII/XIV, Frie.
Halberstädterst. — XIII/XIV, Frie.
Hallorenstr. — XV/XVI, Drey.
Hauptsack — XV/XVI, Drey.
Harzachstr. — XI/XII, Böllb.-W.
Harbenbergstr. — VII/VIII, Sch. L.
Harz — III/IV, Herm.
Hedwigstraße — XIII/XIV, Frie.
Heinrichstraße — III/IV, Herm.
Henriettenstraße — III/IV, Herm.
Herderstraße — VII/VIII, Sch. L.
Hermannstraße — III/IV, Herm.
Herrenstraße — V/VI, Tau.
Hirtenstraße — V/VI, Tau.
Hochstraße — IX/X, Lieb.
Hohenzollernstr. — VII/VIII, Sch. L.
Holzplatz — V/VI, Tau.
Hordorferstr. — XIII/XIV, Frie.
Huberstraße — H.-G.
Huttenstraße XXIV, Hutt.

Jacobstraße V/VI, Tau.
Jägergasse — III/IV, Herm.
Jahnstraße — XIII/XIV, Frie.
Jonasstr. — Mannische bis Lutherstraße zu IX/X, Lieb., die übrig. Numm. zu XXIV, Hutt.
Jägerplatz — III/IV, Herm.

Kaiserstraße — VII/VIII, Sch. L.
Kanzlegasse — XV/XVI, Drey.
Kapellengasse — III/IV, Herm.
Karlstraße 1—16, 33—36 zu III/IV, Herm. — 17—32 zu VII/VIII, Sch. L.
Karzerplan — XIII/XIV, Frie.
Kaulenberg — III/IV, Herm.
Kellnerstraße — V/VI, Tau.
Kirchnerstraße — I/II, N. Pr.
Kirchtor (am) III/IV, Herm.
Klausberg (am) — H.-G.
Klausbergstraße — H.-G.
Klausstr. (große) — XX/XVI, Drey.
Klausstr. (kleine) — XV/XVI, Drey.
Kleinschmieden — XV/XVI, Drey.
Klosterstraße — III/IV, Herm.
Königstraße 1—23, 73—93 zu I/II, N. Pr. — Die übrigen Nummern zu IX/X, Lieb.
Königsplatz — I/II, N. Pr.
Königsberg — H.-G.
Körnerstraße — H.-G.
Köthenerstraße — H.-Trotha.
Krausenstraße — XIII/XIV, Frie.
Kronbordorfstr. — XXV, Freiimf.
Kronprinzenstr. — VII/VIII, Sch. L.
Kriegsberbergstr. — XIII/XIV, Frie.
Küste. Brunnen — XV/XVI, Drey.
Kuhgasse — I/II, N. Pr.
Kurallee — H.-G.
Kurfürstenstraße — H.-G.
Kurzegasse — I/II, N. Pr.
Kutschgasse — I/II, N. Pr.
Kuttelhof — XV/XVI, Drey.

Ladenbergstraße — IX/X, Lieb.
Lafontainestraße — III/IV, Herm.
Landsbergerstr. — XXV, Freiimf.
Landwehrstraße I/II, N. Pr.
Langestraße — V/VI, Tau.
Laurentiusstraße — III/IV, Herm.
Leipziger Chaussee (neue) — XXIV, Hutt.
Leipzigerstraße — I/II, N. Pr.
Leitergasse — III/IV, Herm.
Leoftraße — XI/XII, Böllb.-W.
Leopoldstraße — H.-G.
Lerchenfeldstraße — V/VI, Tau.
Lessingstraße — VII/VIII, Sch. L.
Lettnerstr. — H.-Cröllw.
Liebenauerstr. — IX/X, Lieb.
Lilienstr. — V/VI, Tau.
Lindenstr. 1—14, 79a—84 zu IX/X, Lieb. — Die übrigen Nummern zu I/II, N. Pr.
Lothringerstr. — H.-Cröllw.
Luckengasse — III/IV, Herm.
Ludwigstr. — XI/XII, Böllb. W.
Ludwig Wuchererstr, 28—59 zu III/IV, Herm. — Die übrigen Nummern zu VII/VIII, Sch. L.
Luisenstr. — XIII/XIV, Frie.
Lutherplatz — XXIV, Hutt.
Lutherstr. — XXIV. Hutt.
Lützenerstr. — IX/X, Lieb.

Märkerstr. (große) — I/II, N. Pr.
Märkerstr. (kleine) — I/II, N. Pr.
Magdeborgerstr. — XIII/XIV, Frie.
Mansfelderstr. — XV/XVI, Drey.
Margaretenstr. — XIII/XIV, Frie.
Marienkirche (an der) — XV/XVI, Drey.
Marienstr. — XIII/XIV, Frie.
Markt (alter) — XV/XVI, Drey.
Marktplatz — XV/XVI, Drey.
Martiplatz — III/IV, Herm.
Martinsberg — XIII/XIV, Frie.
Martinstr. — XIII/XIV, Frie.
Mauerstr. — V/VI, Tau.
Maybachstr. — IX/X, Lieb.
Meckelstr. — XIII/XIV, Frie.
Melanchthonstr. — IX/X, Lieb.
Merseburgerstr. 1—7, 8—13, 16 bis 170 zu I/II, N. Pr. — 12 bis 15, 155 bis Schluß zu IX/X, Lieb. — Die übrigen Nummern zu XXIV, Hutt.
Meterstr. — XV/XVI, Drey.
Mittelstr. — III/IV, Herm.
Mittelwache — V/VI, Tau.
Mötzlicherstr. — H.-Trotha.
Moltkestr. — H.-G.
Moritzkirche (an der) — XV/XVI, Drey.
Moritzkirchhof — XV/XVI, Drey.
Moritzzwinger — V/VI, Tau.
Mortitz. — H.-Trotha.
Mühlberg — III/IV, Herm.
Mühlgasse — III/IV, Herm.
Mühlstraße — XV/XVI, Drey.
Mühlrain — XXV, Freiimf.
Mühlweg — III/IV, Herm.

Neugasse — XV/XVI, Drey.
Neumarktstr. — III/IV, Herm.
Neunhäuser XV/XVI, Drey.
Nicolaistr. — XV/XVI Drey.
Riemeyerstr. — I/II, N. Pr.
Nordstr. — H.-Cröllw.

Oleariusstr. — XV/XVI, Drey.
Oppinerstr. — H.-Trotha.
Osendorferstr. — IX/X, Lieb.

Paradeplatz — III/IV, Herm.
Parkstr. — XIII/XIV, Frie.
Paul Riebeckstr. — XXIV, Hutt.
Pestalozzistr. — H.-G.
Petersberlerstr. — H.-Trotha.
Pfälzerstr. — XV/XVI, Drey.
Pfännerhöhe — IX/X, Lieb.
Pfarrstraße — H.-Trotha.
Plan — H.-Trotha.
Platanenstraße — H.-G.
Poststraße — XIII/XIV, Frie.
Prinzenstraße — I/II, N. Pr.
Promenade (alte) — III/IV, Herm.
Promenade (neue) — I/II, N. Pr.
Pulverweiden — V/VI, Tau.

Raffineriestraße — IX/X, Lieb.
Rainstraße — H.-G.
Rannischestraße — V/VI, Tau.
Rathausstraße — XV/XVI, Drey.
Ratsweerder — V/VI, Tau.
Reichardtstraße — H.-G.
Reidebourgerstr — XXV, Freiimf.
Reilstraße — H.-G.
Richard Wagnerstraße — H.-G.
Riebeckplatz — XXV, Freiimf.
Ritterstraße — XV/XVI, Drey.
Rob. Franzstraße — XV/XVI, Drey.
Roonstraße — H.-G.
Röpzigerstraße — XXIV, Hutt.
Röserstraße — XIII/XIV, Frie.
Rosenstraße — H.-G.
Roßplatz — XIII/XIV, Frie.
Rudolf Haymstraße — IX/X, Lieb.

Saalberg — XI/XII, Böllb.-W.
Saalestraße — H.-Trotha.
Saalwerderstraße — H.-Trotha.
Saalschlaßstraße — H.-G.
Sagisdorferstr. — XXV, Freiimf.
Salzstraße — XV/XVI, Drey.
Salzgrafenstraße — XV/XVI, Drey.
Sandbergstraße) — XIII/XIV, Frie.
Sandberg (klein.) — XIII/XIV, Frie.
Scharrenstraße — III/IV, Herm.
Schauhorbstr. — VII/VIII, Sch. L.
Schillerstraße — VII/VIII, Sch. L.
Schimmelstraße — XIII/XIV, Frie.
Schlamm — XV/XVI, Drey.
Schleiermacherstr. XI/XII, Böllb. W.
Schleiweg — H.-G.
Schleuse — III/IV, Herm.
Schleusenstraße — H.-Trotha.
Schlaßberg — III/IV, Herm.
Schlosserstraße — XXIV, Hutt.
Schloßgassegarten) — III/IV, Herm.
Schloßgasse (kleine) — III/IV, Herm.
Schmalegasse — XV/XVI, Drey.
Schmeerstraße — I/II, N. Pr.
Schmiedestraße — XXIV, Hutt.
Schülershof — XV/XVI, Drey.
Schulzenstraße — XV/XVI, Drey.
Schulberg — H.-Cröllw.
Schulstraße — III/IV, Herm.
Schwemme (a. d.) — XV/XVI, Drey.
Schwetzkestraße — V/VI, Tau.
Seckendorfstraße — IX/X, Lieb.
Seebenerstraße — H.-G.
Semmlerstr. — XI/XII, Böllb.-W.
Seydlitzstraße — H.-G.
Sophienstraße — VII/VIII, Sch. L.
Sperlingsberg — XV/XVI, Drey.
Spiegelstraße — III/IV, Herm.
Spitze — XV/XVI, Drey.
Steg — V/VI, Tau.
Steinbocksgasse — XV/XVI, Drey.
Steinstr. (große) — XIII/XIV, Frie.
Steinstr. (kleine) — XIII/XIV, Frie.
Steinweg — V/VI, Tau.
Stephanstraße — III/IV, Herm.
Sternstraße — I/II, N. Pr.
Streiberstraße — I/II, N. Pr.
Südstr. — Lindenstr. bis Streiberstr. zu I/II, N. Pr. Die übrigen Nummern zu IX/X, Lieb.

Talstr. — H.-Cröllw.
Talamtstr. — XV/XVI. Drey.
Taubenstr. — V/VI, Tau.
Thielenstr. (früher am Bahnhof) — I/II, N. Pr.
Tholuckstr. — XI/XII, Böllb.-W.
Thomasiusstr. — 1—2 zu I/II, N. Pr. — 3—46 zu IX/X, Lieb.
Thüringerstr. — IX/X, Lieb.
Tiergartenstr. (früher Gaberstr.) — H.-G.
Töpferplan — XIII/XIV, Frie.
Torstr. 1—12, 54—68 zu IX/X, Lieb. — 13—17, 41—53 zu V/VI Tau. — 18—40 zu XI/XII, Böllb.-W.
Trifftstr. — H.-G.
Trödel — XV/XVI, Drey.
Trotharerstr. — H.-Trotha.
Tuchrähmen — XV/XVI, Drey.
Turmstr. 1—164 zu IX/X, Lieb.
Die Fortsetzung zu XXIV, Hutt.

Uhlandstr. — VII/VIII, Sch. L.
Ulestr. — III/IV, Herm.
Ulrichskirche (an der) — I/II, N. Pr.
Ulrichstr. (große) 1—18, 49—63 zu XV/XVI, Drey. 11—27 zu III/IV, Herm.
Ulrichstraße (kleine) 1—10, 28—38, zu XV/XVI, Drey. 11—27 zu III/IV, Herm.
Universitäts. der) — III/IV, Herm.
Unterberg — III/IV, Herm.
Unterplan — XI/XII, Böllb.-W.

Veccinsstraßen — IX/X, Lieb.
Viehhofstr. — XXV, Freiimf.
Viktoriaplatz — VII/VIII, Sch. L.
Viktoriastr. VII/VIII, Sch. L.
Viktor Scheffelstr. - VII/VIII, Sch. L.

Wallstr. (große) — III/IV, Herm.
Wallstr. (kleine) — III/IV, Herm.
Wasserweg — H.-G.
Wegscheiderstr. - XI/XII, Böllb. W.
Weidenplan — III/IV. Herm.
Weingärten — XI/XII, Böllb.-W.
Weißenburgstr. — H.-Cröllw.
Werdergasse — V/VI, Tau.
Wettinerplatz — III/IV, Herm.
Wettinerstr. — III/IV, Herm.
Wiesenstr. — XV/XVI, Drey.
Wilhelmstraße 1—7, 29—49 zu III/IV, Herm. — 8—28 zu VII/VIII Sch. L.
Wittestr. — XI/XII, Böllb.-W.
Wittekindstr. — H.-G.
Wörmlitzerstr. — IX/X, Lieb.
Würzlerstr. — H.-Cröllw.
Wolfstr. — IX/X, Lieb.

Yorkstr. — H.-G.

Zapfenstr. — XV/XVI, Drey.
Zenkerstr. — XV/XVI, Drey.
Zierenstr. — H.-G.
Zinksgartenstr. — XIII/XIV, Frie.
Zwingerstr. — V/VI, Tau.
Zwingliftr. — IX/X, Lieb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060207048/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Januar 1906 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

Ein Trauring mit Gravierung, 1 goldener Klemmer, 1 Winterpaletot mit verschiedenem kleinem Inhalt, verschiedene Portemonnaies mit Inhalt, ein goldener Herrenring mit Gravierung, 1 Klemmer mit brauner Harneinfassung, 1 kleines goldenes Medaillon mit 2 Photographien und kleiner Kette, ein Klemmer mit Schildpatteinfassung, 1 Karton mit verschiedenen Frauensachen, 1 grauer Handkoffer mit verschiedenen Kleidungsstücken, 1 schwarzes lederines Handtäschchen mit kleinerem Inhalt, eine Anzahl Hufeisen, 1 silberne Damen-Remontoiruhr mit goldener Kette und Medaillon, 1 Bergkührungsglas.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

Eine goldene Damenuhr mit Kette, 1 Medaillon mit 2 Photographien, 1 goldene Similibrosche, 1 schwarzer Arbeitsbeutel mit 1 Portemonnaie mit 5 ℳ Inhalt, 1 seidenes Luftkissen, schwarz und rot gebläumt, 1 Behmnarktstück, 1 schwarze Pelzboa, 1 altes lederines Portemonnaie mit 20 ℳ Inhalt, ein braunes Damen-Portemonnaie mit 9—10 ℳ Inhalt, 1 schwarzseidenes Arbeitstäschchen mit Strickstrumpf und Hornnadeln, 1 Lederportemonnaie mit 10 bis 11 ℳ, 1 Briefmarke und Schlüssel, 1 silberne Herrenuhr mit Münzkette Nr. 50023, 1 Fünfmarkstück in Papier eingewickelt, 1 altes Lederportemonnaie mit 250—3 ℳ Inhalt, 1 goldener Trauring, ges. F. M., 1 goldene Damenuhr ohne Kette Nr. 55723, 1 Schildpattklemmer, 1 goldene Brille, 1 gold. Damenring mit 3 Doublen und 6 Steinchen, 1 Pierzylinder mit Schornsteinfegerwappen und Gravierung 4.11. 77., 1 schwarzes Lederportemonnaie mit ca. 12 ℳ Inhalt, 1 goldener Klemmer mit Futteral (Rothenstock), 1 kleiner runder Pelzkragen, 1 braunes Portemonnaie mit ca. 4 Mk. Inhalt, 1 schwarzseidene Handtasche mit Juchtenleder-Portemonnaie und Taschtischentuch M. G., 1 Portemonnaie mit 12—13 Mark und elektrischen Bahnmarken, 1 schwarzseidener Bandfaltrel mit silberoxydierter Schnalle, 1 goldene Brosche mit 3 Bergkristallen und Blättern mit Perlen, 1 Portemonnaie mit 11—12 Mk. Inhalt, 1 Portemonnaie mit 50 Mark, 1 braune Ledertasche mit Arbeitszeugnissen und 3 Wandscheinen, 1 Portemonnaie mit ca. 21 Mark, 1 Portemonnaie mit ca. 15 Mark und kleinem Schlüssel, 1 Portemonnaie mit 4 bis 5 Mark, 1 Weinglasel, 1 Portemonnaie mit 8 Mark u. 1 Schlüssel, 1 silberne Remontoiruhr mit goldener Kette, 1 goldene Damenuhr mit Springfeder ohne Kette, 1 Paket mit blauer Damastseide, Rähseide pp., 1 goldener Trauring W. K. 25. 12. 98, 1 Damenportemonnaie mit 60—70 Mark Inhalt, 1 Schlüssel, 1 Portemonnaie mit 14,15 Mark Inhalt und 1 Fahrschein Wallwitz-Halle a. S., 1 Portemonnaie mit 50—51 Mk. Inhalt, zwei Kalender, Post- und Rabattsparmarken, 1 goldener Klemmer mit Emi Unbekannt.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8[8] der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV, Schmerkestraße 1, II, Zimmer Nr. 12,** erteilt.

Halle a/S., den 1. Februar 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Wir haben die Lieferung des Bedarfes an **Petroleum** für das Rechnungsjahr 1906 zu vergeben. Angebote sind bis

Freitag den 16. Februar, vormittags 11 Uhr

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserem Bureau Unterplan 12, abzugeben, woselbst auch die Bedingungen und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Die Lieferung der zur Herstellung von Anschlußleitungen erforderlichen Materialien, als:

Rohrschellen, Anbohrhähne, Hauptzähne mit Zubehör, Bleirohrverschraubungen, Gashauptzähne, Laternenzähne, Gasventile und Wasserkoviverschraubungen,

sollen für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 16. d. Mts., vormittags 10 Uhr

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen in unserem Bureau Unterplan Nr. 12 abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 2. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Die Lieferung des Bedarfes an **Walzeisen, Stahl und Eisenblechen** für das Rechnungsjahr 1906 soll vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 16. d. Mts., mittags 12 Uhr

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserem Bureau, Unterplan 12, abzugeben, woselbst auch Bedingungen und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Die Pflasterung der Grimmstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 15. Februar 1906, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1906.

Städtisches Tiefbauamt. Lammers.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde zustehende **Recht zur Erhebung von Marktstandsgeld** auf den hiesigen Wochen-, Kraut- und Viehmärkten soll für Wege des öffentlichen Ausgebotes auf die 3 Jahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1909 anderweit verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 16. Februar d. Js., vormittags 10 Uhr

im Kommissionssaimmer des Ratskellergebäudes, Markt 2, II, anberaumt.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher während der Dienststunden im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 1, Zimmer 73, eingesehen werden.

Halle a. S., den 30. Januar 1906.

Der Magistrat. Staude.

Villenbauplätze

an der Saale, dicht-vis-vis der Burg Giebichenstein, mit Saalegarten und Bergabhang, schönste Lage im Saaletale, will ich **verkaufen**, pro qm 15 ℳ.

B. Schulze, „Engel-Drogerie", Cönnern.

Barbier-Friseurgeschäft

mit **Puppenklinik** sofort zu verkaufen. Uebernahme 600 ℳ erford. Zu erfr. **Herm. Pfeiffer,** Obermeister der Barbiers- 2c. Innung, **Bernburg.**

● Mehrere gute
● **zweite Hypotheken**
● **sofort, 1. April, 1. Juli** bezw.
● **1. Okt. gesucht.** Off. unt. **B. F. 4211**
● **an Rudolf Mosse, Halle S.**

Günstiges Hypotheken-Angebot.

Für eine auswärtige Sparkasse habe erstelliige **Hypotheken** bis zur Hälfte der Sozietätsbrandkasse zum **Zinsfuß von 3¾%** nachzuweisen.

Rudolf Pabst, Jahnstraße 3, II.

95,000 Mark

sollen von einem **Privatmann** auf gute hiesige **Hauspotthek zu billigem Zinsfuß,** eventuell in mehreren Posten, ausgeliehen werden. Offerten unter **6711 C.** an die Exped. dieser Ztg.

14—16,000 Mark

zur zweiten Stelle hinter 52,000 ℳ sofort oder **später gesucht.** Mietseinnahme 5000 ℳ. Offert. nur von Selbstdarleihern unter **B. L. 4195** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

1. Juli 10,000 Mark 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **Oo. 84** an die Expedition.

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben. **Franz Behmer,** Poststraße 4.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben. Schönschreibt sc. lernt man schnell und gründlich bei **Bock-Leonhardt,** jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Energischen Nachhilfe-Unterricht erteilt Gymnasiallehrer **Dr. Lipke,** Gibichenstraße 7, II.

Englischer Sprachunterricht
gründlich erteilt Große Steinstraße 65. **Miß Flight,** als Lehrerin geprüft an d. Univ. zu Cambridge.

Schüler-Nachhilfe
für meinen Sohn, welcher Ostern nach Unterselanda soll, in Französisch, Englisch und Mathematik Mittwoch und Sonnabend nachm. gesucht. Anerbieten mit Preis unter **W. 3107** an die Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Tüchtige Bau- und Maschinenschlosser gesucht. **Mittelwache 2.**

Jüngeren Schmied
stellt ein **Falcke,** Schmiedemeister, Cönnern a. S. c

Suche für sofort
2 tüchtige Tischlergesellen bei dauernder Arbeit. **Reinh. Reisert,** Tischlermeister, Freyburg a. U. c

Suche sofort
einen jüngeren Sattlergesellen für dauernde Beschäft. **H. Warnicke,** Sattlermeister, Nieder-Gischlädt bei Staßfläddt. c

50 Maurer
und 20 Erdarbeiter für dauernde Beschäftigung sofort gesucht für Kalkwerk Heyrendorf bei Alsfeldt. **A. Sievers & Co.,** Baugeschäft.

3 verheiratete Tagelöhner
erhalten bei Halle bei einem Herrn zum 1. April kostenfrei gute Stellen. Bezüge sind: **10 Mark Winter und Sommer wöchentlich, freie Wohnung,** Kohlengeld, **¾ Morgen Kartoffelland, 30 Ruten Kleeland, 15 Ruten Gartenland und das andere Übliche. Frauentagelohn: Winter und Sommer 1 Mark, in der Ernte 1,20 Mark. Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233. NB. Kommenden Sonntag früh 8 Uhr ist betreffender Herr hier, um die Leute anzunehmen.**

Ledigen Pferdeknecht
sucht zum sofortigen Antritt **Chr. Schulze,** Lochwitz bei Gerbstädt.

3 ledige Kutscher,
2 junge Hausdiener, 8 Hausburschen erhalten zu sofort und später nach hier und auswärts gute Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. Vermittlungsgebühr sehr gering!**

Es erhalten Stellen
für sofort, 1. März und 1. April: Verkäufer, und ledige Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge, ältere und jüngere Landwirtschaftslehrlinge, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft, viele Dienstmädchen aufs Land, verheir. und ledige Gärtner, verheirateter Schmied (zum 1. Mai), verheir. und ledige Hofmeister und Aufseher, verheirateter Feldhüter (muß schon auf Rittergut als Feldhüter gewesen sein), verheir. und ledige Schweizer, Schweizerlehrburschen, verheir. und ledige Kuhmelker, Ochsen- und Schweineführerei, verheiratete und ledige Schäfer, Schafjungen, verheiratete und ledige Kutscher, viele verheir. und ledige Ochsen- und Pferdeknechte, viele Tagelöhner- und Dreschermamilien durch den **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Leipzigerstraße 29. I.**

Jüngere Verwalter
erhalten **1. April und früher** gute Stellen bei 240 bis 300 Mark Gehalt durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Zur Führung der Wirtschaft
und Beaufsichtigung der Arbeiter wird von einer Fabrik ein ganz zuverlässiger, nüchterner, ruhiger, jedoch energischer, verheirateter Mann gesucht, dessen Frau zugleich unter Hilfe des Küchenpersonals das Kochen zu besorgen hat. Polnische Sprache erwünscht. Meldungen mit Angabe der bisherigen Stellung usw. unter **6712 D.** an die Expedition.

Suche sofort oder 1. März
einen älteren Knecht, sowie ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn. **Carl Mückenheim,** Höhnstedt. c

Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, ledige Hofknechte, ledige Ochsenknechte, Ochsenjungen, ledige Unterschweizer, ledige Kuhfütterer, brauchen nicht melken zu können, **Burschen** zum Ackernen, **Mädchen aufs Land erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 4 Mk. Wirtsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Sohn achtbarer Eltern,
der Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, kann Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **Schloßgärtnerei Wiehe,** Bez. Halle c

Lehrling
gesucht für mein Polster- und Dekorations-Geschäft per Ostern 1906. **Hermann Kleine, Eisleben,** Rathausstr. 6. Möbel-Magazin.

Einen Schmiedelehrling
sucht **Klehmann,** Schmiedemeister, Döblitz bei Wettin. c

Lehrling
für Ostern sucht **Hermann Adolph,** Schmiedemeister, Naumburg a/S., Schulstraße. c

Schneiderlehrling
sucht **Ernst Meier, Rudolf Haymstraße 6.** c

Weibliche.

Weißnähen u. Zuschneiden
kann jungen Mädchen erlernen **Jacobstraße 15,** III. lks. c

Junge Mädchen
können das Neuplätten gründlich erlernen **Domplatz 8,** ptr. z

Vorzüglich gute
Stellen in feine Privathäuser erhalten hier und auswärts: Jüngere und ältere Landwirtschaftsinnen, Schularbm., Stützen, Köchinnen, Kindergärtnerinnen, Mädchen für Küche und Haus, Zimmern, erste und zweite Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen für Gütter. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80. c

Gebildetes ev. Fräulein
von kinderlosem Ehepaar am Rhein zur Hausarbeit gegen Familienanschluß und Vergütung gesucht. Zu erfragen in der Expedition. [515]

Für einen 4 jähr. Knaben
Kindergärtnerin II. Klasse gesucht, welche in allen Handarbeiten erfahren ist und sich dem Haushalt mit widmen muß. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau **Friedmann,** Marienstraße 24, I.

Gesucht für 1. März
nach Halle a. S. (später fürs Land) Zimmermädchen, durchaus gewandt, auch im Servieren und nötigen Näherarbeiten. Muß in vornehmen Häusern gewesen sein und gute Zeugnisse besitzen. Lohn nach Leistung, 240—300 Mark. Zeugnisabschriften und Photographie werden zurückgesandt. Freiherr **v. d. Horst,** Halle a. S., Reilstraße 78.

Suche 1. März
ordentliches Mädchen für die Küche. **Ernst Nietsch,** Leipzigerstr., 77.

Suche zu sofort
oder 1. April ein starkes Dienstmädchen. **D. Böhnstedt,** Dufurt bei Quedlinburg. c

Saub. 18—20j. Mädchen
zur Aufwartung für vormittags gesucht. **Landwehrstr. 8, I.**

Sauberes junges Mädchen
als Aufwartung gesucht. **Schmidt,** Magdeburgerstraße 34, II.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Jg. ausgel. n. ält. Kellner
mit guten Zeugnissen und guter Garderobe empfiehlt kostenfrei **WillyKühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Hauslehrerstelle
sucht cand. math., 1 Jahr vor Examen, von 8. 8. an in nur gutem Hause. Gefl. Offerten **Korfsler,** Berlin-Moabit, Paulstraße 1.

Jung. gel. Forstmann
und Gärtner, vorschriftsmäßiger Servierer, Bedienter, lobenswerte Empfehlungen, sucht zum 1. April am liebsten Lebjägerstellung. **Hufe,** Schloß Seggerde bei Magdeburg. c

Ein jüngerer Schafknecht
sucht Stelle. Zu erfragen bei **Gottfried Heidenreich,** Eckebyrn.

Weibliche.

Gut empf., anst. Witwe,
Anfang 50, wünscht älterem Herrn die Wirtschaft zu führen. Näheres durch **Amalie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 18. c

Kochscholarin.
Suche für meine Nichte, 18 Jahre alt, Stelle auf Rittergut zur Erlernung der Wirtschaft bei Familien-Anschluß. Offerten mit Bedingungen erb. unter **E. T. 6** Hauptpostamt **Leipzig.**

Ein junges Mädchen
aus besserem Stande sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Fortshaus bevorzugt. Offerten postlagernd unter **G. K. 106 Eisleben** erbeten. c

18- bis 28jährige Mädchen
empfiehlt **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 31.

Vermietungen.

Wohnungen.

Große Brauhausstr. 16
schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten Räher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Kleine Wohnung
an einzelne Frau zu vermieten **Gommergasse 1, II.** c

Mietgesuche.

Wohnungen.

Hochherrsch. Wohnung,
bestehend aus 7—8 Zimmern mit Badezimmer und Zubehör, mögl. mit Gartenbenutzung, in der Nähe des Bahnhofes zum 1. April 1906 gesucht. Angebote mit Preisangabe unter **W. 0373** an die Exped.

Geldverkehr.

42,000 Mark
als I. Hypothek vom Selbstdarleiher sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **6706 V.** an die Expedition.

27,000 Mark
I. Hypothek auf Geschäfts-Grundstück in Provinz-Stadt per 1. April sofort gesucht. Offerten **6708 W.** an die Exped.

8500 Mark
werden von pünktlichem Zinszahler zur ersten Stelle auf ein Geschäftshaus zu leihen gesucht. **Carl Naape,** Hettstedt. c

6—8000 Mark
auf 2. Hypothek hinter Sparkasse gesucht. Offerten unter **U. 3105** an die Expedition.

Grundstücke.

Gutgeh. Materialgeschäft
mit Grundstück für 5000 Mark verkäuflich. Offerten unter **E. 0379** an die Expedition.

Eine in der gold. Aue
belegene Landwirtschaft mit Bäckerei, 2 hübschen Wohnhäusern, mit Scheune, Stallung, 10 Morgen Land, großem Garten, sowie lebendem und totem Inventar, ist wegen vorgerückten Alter und Ankauf des Besitzers für 12,500 Mark bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **A. K. 70** an die Expedition.

Meine 3 Wohnhäuser
in einem Solbade Mitteldeutschlands, in der Nähe Halles, beabsichtige ich gegen Restaurant, Hotel oder kleines Gut zu vertauschen. Bedingung ist, daß mir 10 bis 15 Mille bar gezahlt werden. Gef. Offerten unter **Aa. 71** an die Expedition.

Sichere Existenz.
Ein seit 20 Jahren in Stadtfurt bestehendes, rentables Barbiergeschäft soll umständehalber für 2/3 einer Jahreseinnahme verkauft werden. Off. unter **V. 0372** an die Expedition. c

Dampf-Schlosserei,
gut eingerichtet, mit Aufträgen sofort zu verkaufen. Preis 2000 Mark bei geringer Anzahl. Off. unter **S. 0369** an die Exped.

Bäckerei und Konditorei
zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 20,000 Mark. Forderung 26,000 Mark, Anzahlung 8—9000 Mark, Miete-Vertrag 300 Mark. **Carl Naape,** Hettstedt. z

Gasthof
mit Materialgeschäft, Feld und Garten, einziger in 300 Einw. großem Dorfe (Gebnstallau), nachweislich gutes Geschäft, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft gegen Retourmarke kostenfrei. **August Gebhardt,** Querfurt c

Landgasthof mit Schmiede
und ca. 9 Morgen Land ist verhältnishalber für 24,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 4—6000 Mark. Nur eine Hypothek. **R. Ziervogel,** Leipzig, Markstr. 1.

Flotter Landgasthof
mit ca. 8 Morgen gutem Boden, an Hauptverkehrsstraße gelegen, guter Umsatz, für 42,500 Mark zu verkaufen. Anzahlung 6—8000 Mark. Hypotheken zu 4% geregelt. **R. Ziervogel,** Leipzig, Markstraße 1.

Bester Landgasthof
in großem Dorfe bei 5000 Mark Anzahlung zu verk. **W. Clemens,** Gilstens in Anhalt.

Restaurant in Kreisstadt
mit ff. Saal und Gärten, hoher Umsatz, soll bei 4—5000 Mark Anzahlung verkauft werden. Offerten von Selbstkäufern mit Freimarke unter **C. 0377** an die Expedition.

Gut verzinsliches
mittleres Wohnhaus mit geteilten Etagen im Norden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis abzugeben unter **Pp. 85** an die Expedition. **Vermittler verbeten.**

Verkäufe.

Abbruch Trotha,
Saalwerder 15. Billig zu verkaufen sind: Fenster, Türen, Dachrinnen, Nutz- und Brennholz. c

Piano-Magazin,
Maercker & Co.,
Saale-Zeitungs-Passage.

Herrenschreibtisch,
echt Nußbaum m. Messingbeschlag, eleganter Bücherschrank, innen Eiche, Trumeau und Nußbaum, Speisetisch mit 4 Auszügen verkauft sehr billig **Max Jungblut,** Albrechtstraße 43, nahe der Geiststraße.

Schreibpult, Regal,
Kontorschemel, Kopierpresse, gebraucht, billig zu verkaufen **Landwehrstraße 5, III.**

Backmulden, Backtröge,
Siebe jed. Art Gr. Märkterstr. 23.

Guterh. Federmatratze,
174×84 cm, verkauft Naue, Forsterstraße 42. c

Futterschwingen, Taubennester, Backschüsseln Gr. Märkterstr. 23.

Guterhaltener Gefluagen
billig zu verkaufen. **Otto Gebhardt,** Döbejün. c

Zwei achtjährige leichte
Arbeitspferde stehen zum Verkauf **Cönnern a. S.,** Magdeburgerstraße 25 c

Ueberzähliges Pferd
steht billig zum Verkauf. **Albert Pfister,** Esleben.

Kaufgesuche.

Edison-Phonographen
zu kaufen gesucht. Off. **6714 F.** an die Exped.

Gebrauchte Oefen
zu kaufen gesucht. Reif, Reilstraße 124.

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlässe, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner,** Schülerstraße 1.

Zahngebisse,
Gold, Silber, Altertümer kauft Zapfenstraße 18.

Vermischtes.

Handelsmann,
mit Erfahrungen in der Landwirtschaft, 42 Jahre alt, wünscht zu heiraten. Mädchen, auch dienenden Standes oder Witwe mit etwas Vermögen, wollen Angebote unter **W. 40** in der Geschäftsstelle des Deutschen Tagebl. niederlegen. Vermittler verbeten. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Junger Mann
im Alter von 24 Jahren, wünscht mit jungem hübschen Mädchen, im Alter von 20 bis 22 Jahren in Verkehr zu treten behufs Heirat. Offerten wenn möglich mit Photographie unter **A. 0375** an die Expedition.

Elegante Herren-
und Damenmoden verleiht **Lipke,** Große Ulrichstraße 63, II.

Lieber Max!
Brief erhalten, bitte komme heute; Zeit gleich. — Lies.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060207048/fragment/page=0004